

ZINNENDORF.

ZINNENDORF. 673

„Erschrocken stand um ihn die Kette der Brüder: doch! — er rief ihnen Ergebung in Gottes Willen mit stammelnden Lippen zu. Er kannte den Tod. Glaube, Liebe, Zuversicht waren seine Begleiter durch das Leben. Seine Bundeshandschuhe waren rein von den Thränen seiner Brüder. Sein Bundesschurz war nie gefüllt mit Anderer Habe; aber, oft war er gewesen das Thränen Tuch auf fremde Augen, ein heilender Verband auf fremde Wunden, eine verschleierte Hülle für fremde Schwachheit. Verläumdung hatte seine Lippen nicht entweiht. Nur das Wahre war ihm gut, und stark, und ewiger Weisheit Fundament. Der Glaube an die Wahrheit und den ewigen Vater der Wahrheit war sein Licht in Osten; drum waltete des Herrn Friede über ihm, als des Lebens Hochmitternacht für ihn schlug.“

„Zweiundvierzig Logen gehörten, unter der nähern Führung von vier Provinziallogen, am Tage seines Todes dieser Gr. L. L. an. In die entferntesten Gegenden hatte er das Licht des Ordens verbreitet. Seit ihm die ächten Urkunden des Bundes von der weisen Meisterhand anvertrauet waren, hatte er nicht allein für die äussere Verbreitung der FMrei mit der höchsten Anstrengung gesorgt, sondern ganz besonders auf eine sorgsame Auswahl der Mitglieder, auf Ordnung und Regelmässigkeit der Arbeit, auf unverletzte Beibehaltung unserer Formen, auf zweckmässige Belehrung der Brüder gedrungen. Keine Abtheilung unsres Bundes war seiner Aufmerksamkeit entgangen. Über die Mittel den Zweck nicht vergessend,

führte er mit Vorsicht die Brüder den Quellen unsrer Wissenschaft näher, legte den Kenntnisschatz für alle Abtheilungen bei der L. L. nieder und eröffnete den, Wissenschaften und Denen, die der Meister Vertrauen besitzen, und Denen, die auserwählt und berufen sind, die Arbeitstätten. So gründete er den *vollkommenen* Bau des Ordens. — Er pflanzte sein Panier auf die Höhe in Osten, wo es in der Hand des Meisters das leuchtende Siegeszeichen ist, unter dem die Brüder eingehen in der Väter Hallen.“

„So oft seine Brüder ihn gegen ungleiche Urtheile und Anfeindungen vertheidigen wollten, so oft empfahl er Mässigung und Vergebung. Nur dann, wenn seine Persönlichkeit in Beziehung mit dem Orden stand, wenn es dem Bunde, wenn es der Bruderschaft, wenn es der Wahrheit galt, kannte sein Eifer keine Gränzen. Wol vergafs er dann zuweilen, Was die Welt *klug* nennt, und vertheidigte seine Überzeugung ohne Schonung, ohne Rücksicht; dann konnte er heftig — bitter sich aussprechen. Sovie er sich mit ganzem Herzen — mit vollem Vertrauen seinen Brüdern hingab: so verlangte er ein Gleiches von ihnen. Der ernste, feste Mann, dessen ganze Seele den Orden erfalst hatte, konnte schwankende, weichliche Charactere nicht leiden; so fest, wie er stand, sollten Alle stehen. Halbe Mafsregeln waren ihm zuwider; und wenn es auf die Durchführung seiner Pläne — auf Beseitigung von Hindernissen ankam, mochte er keinen Widerspruch ertragen. Nicht selten entfernte er dadurch Einzelne von sich, die ein nachsichtigeres Benehmen angespro-